

Stadt Rheda-Wiedenbrück  
Herrn Bürgermeister Theo Mettenborg

per E-Mail:  
theo.mettenborg@rh-wd.de

## Antrag der FDP-Fraktion HIER: Rheda-Wiedenbrück hebt ab!

Rheda-Wiedenbrück,  
den 23. Januar 2020

**Patrick Büker**  
Fraktionsvorsitzender

FDP-Fraktion im Rat der  
Stadt Rheda-Wiedenbrück

Berliner Str. 10  
33378 Rheda-Wiedenbrück

buero@fdp-rheda-wiedenbrueck.de  
T: 05242 5785773

www.fdp-rheda-wiedenbrueck.de

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mettenborg,

die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Rheda-Wiedenbrück stellt nachfolgenden Antrag und bittet um Beratung und Beschlussfassung im Rat, hilfsweise vorberatend im Haupt- und Finanzausschuss.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Rheda-Wiedenbrück fordert die Stadtverwaltung auf, Gespräche mit der Lufthansa und der Deutschen Bahn mit dem Ziel aufzunehmen, ein Flugzeug und einen ICE oder IC nach der Stadt Rheda-Wiedenbrück zu benennen.

### **Begründung:**

Mehr als 300 Flugzeuge der Lufthansa tragen derzeit den Namen deutscher Städte und Bundesländer. Bereits 1960 wurde die erste Maschine auf den Namen „Berlin“ getauft. Laut ihrer Homepage stand für die Lufthansa dabei der Gedanke im Vordergrund, die Verbundenheit zum Heimatstandort Deutschland jenseits der großen Drehkreuze und Standorte auch in die Regionen zu tragen, aus denen ein Großteil der Lufthansa-Passagiere und Mitarbeiter stammt.

In der Regel werden deutsche Städte mit einer Einwohnerzahl über 40.000 ausgewählt. Die Vergabe orientiert sich dabei an der historischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bedeutung des betreffenden Ortes. Als Stadt in einer starken Wirtschaftsregion mit dem Flughafen Paderborn/Lippstadt in unmittelbarer Nähe erscheinen die Chancen zunächst nicht aussichtslos. Auch wenn laut Lufthansa-Angaben derzeit etwa 245 Bewerbungen von interessierten Städten vorliegen und es hierdurch zu einer Wartezeit zwischen 10 und 15 Jahren kommen kann, sollte sich die Stadt Rheda-Wiedenbrück aus Sicht der FDP-Fraktion um eine solche Patenschaft bewerben.

Denn ein Kurz- bzw. Mittelstreckenflugzeug der Lufthansa – etwa aus der Airbus A320-Familie – legt täglich bis zu acht Flüge durch Deutschland und Europa zurück. Bei jeweils bis zu 200 Fluggästen pro Flug, die den Städtenamen beim Ein- und Ausstieg am Rumpf wahrnehmen können, erwarten wir eine größere Bekanntheit unserer Stadt in Deutschland und Europa. Zudem geht die Stadt keine finanzielle Verpflichtung mit einer Patenschaft ein.

Aus der näheren Umgebung sind bereits Flugzeuge nach den Städten Gütersloh, Ahlen, Herford, Lippstadt, Bielefeld und Minden benannt. Unter den Namenspaten sind aber auch z.T. deutlich kleinere Städte als Rheda-Wiedenbrück, z.B. Bad Bergzabern (Einwohner: ca. 7,7 T), Dinkelsbühl (ca. 11,5 T) oder Viernheim (ca. 32,5 T)

Auch die Deutsche Bahn benennt ICE- und IC-Fernzüge nach deutschen Städten. Insbesondere soll damit der eisenbahngeschichtlichen Tradition einer Stadt oder Region zum Ausdruck gebracht werden.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Patrick Büker  
Fraktionsvorsitzender